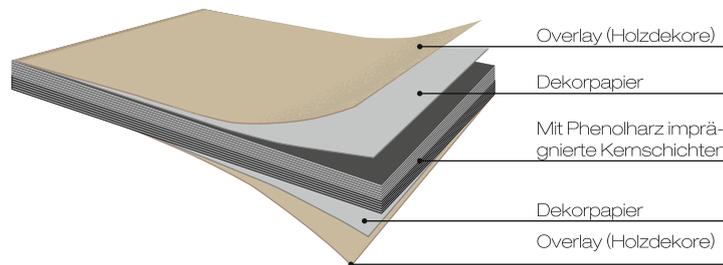


High Pressure Laminate (HPL)



Information

Der Begriff HPL ist eine Abkürzung und steht für High Pressure Laminate. Wörtlich übersetzt handelt es sich um ein unter Hochdruck verpresstes Laminate. Bei der Fertigung von HPL werden zahlreiche Papierschichten in Melaminharz getränkt. Die getränkten Papierschichten werden unter extrem hohen Druck und Hitze in Form gebracht. Nach dem Aushärten des oben beschriebenen Harzes, entstehen die Platten. Bei der Produktion werden über die Kernpapierschicht ein Dekorpapier und ein transparentes Overlay eingefügt.

HPL ist ein ausgesprochen robustes und pflegeleichtes Material. Das witterungsfähige HPL hält nicht nur direkter Sonneneinstrahlung und Regen stand, sondern hat auch keinerlei Probleme mit hoher Luftfeuchtigkeit, wie beispielweise bei Nebel. Da die Oberfläche keinen Nährboden für Bakterien bietet, sind die Platten sehr hygienisch. Auch der Umweltaspekt spricht für HPL. In den meisten Fällen wird für die Herstellung nicht-gebleichtes Papier verwendet. Dadurch wird möglichst wenig Wasser verbraucht, was das Material nicht nur umweltfreundlich, sondern auch ressourcenschonend macht. HPL ist extrem kratz- und stoßfest, hohe mechanische Stabilität, formstabil, hygienisch, lebensmittelecht.

Reinigung

Die regelmäßige Reinigung der Oberflächen wird empfohlen. Leicht verschmutzte Tischplatten können ganz einfach mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Stärkere Verunreinigungen können mit warmem Wasser und Seife weggewischt werden. Geeignete Mittel sind alle handelsüblichen Reiniger auf Tensid-Basis, soweit diese keine scheuernden Bestandteile enthalten. Möbelpolituren, fett- und wachshaltige Reinigungsmittel neigen dazu, Strukturierungen der Oberfläche zu füllen und eine schmutzbindende Schicht aufzubauen. Als Reinigungshilfsmittel empfiehlt es sich, nur saubere, weiche und nicht scheuernde Tücher oder Schwämme zu benutzen.

Pflege

ZEBRA empfiehlt, neben der oben beschriebenen regelmäßigen Reinigung, die Tischplatten mit dem passenden HPL-Protector zu behandeln. Der auf Nano-Technologie basierende Protector, konserviert die Oberfläche und reduziert das Risiko der Fleckenbildung. Dies sollte möglichst von Beginn an geschehen. Die Oberfläche muss vor dem Auftragen des Protectors gründlich gereinigt werden. Zwischen Reinigung und Versiegelung mindestens 30 Minuten warten. Vor dem Gebrauch sollte man den Protector mindestens 1 Minute lange schütteln. Den aufgetragenen Protector mit einem weichen Tuch gleichmäßig verteilen. Nach einer neuerlichen Trockenzeit von ca. 30 Minuten eine zweite dünne Schicht auftragen. Nun sollte der Protector 24 Stunden einwirken können, damit sich der gewünschte Nanoeffekt einstellt. Anschließend mit Wasser und einem weichen Tuch nachreiben. Diese Anwendung sollte mindestens 2x jährlich erfolgen.



Besonderheiten

Wasserflecken oder Flecken durch Getränke, Öle, Fette oder auch Sonnencreme können entstehen. Aus diesem Grund sollten solche Verschmutzungen umgehend mithilfe eines feuchten Lappens von der Platte entfernt werden. Anschließend wieder mit dem Protector nachbehandeln. Intensive Flecken können mit einem handelsüblichen Aceton entfernt werden. Aceton mit Druck in den Fleck einreiben. Eventuell muss dieser Vorgang wiederholt werden. Anschließend mit klarem Wasser abwaschen und den Protector, wie oben beschrieben, auftragen. Sind solche Rückstände durch die Sonne bereits eingebraunt, lassen sie sich unter Umständen nicht mehr entfernen. Vasen, Schalen oder andere Dekoartikel können zu partiellen Farbunterschieden oder Ränder führen. Bei solchen Gefäßen kann bei direkter Sonneneinstrahlung ein Brennglaseffekt entstehen.